

Lose für einen guten Zweck

Renningen Helfer und Mitglieder des Lions Clubs sortieren die Gewinne für die Tombola im Leo-Center. *Von Frederik Hartmann*

Auf langen Tischen stehen dicht gedrängt die verschiedensten Dinge. Lebkuchen, Erdmännchenfiguren, Tassen, Haushaltsgeräte und ein großer Werkzeugkasten mit allen Utensilien, die das Bastlerherz höherschlagen lassen. Alle diese Sachen sind die Preise der Tombola, die der Lions Club Leonberg jedes Jahr im Leo-Center ausrichtet. Auch dieses Jahr ist es am Freitag, 13., und Samstag, 14. Dezember, so weit.

Dafür müssen Helfer diese Gewinne zuerst zusammentragen und sortieren. Aus diesem Grund trafen sich am Nikolaustag etwa zehn Mitglieder des Lions Clubs Leonberg in der Firma Welo in Malmsheim. Der Vorsitzende des Clubs, Oswald Bär, ist gleichzeitig auch Inhaber der Firma und stellt daher die Räumlichkeiten für die Aktion bereit. „Früher trafen wir uns zum Sortieren noch in meinem Wohnzimmer, da war natürlich nicht so viel Platz“, erzählt das Clubmitglied Hans-Ulrich Gruber und

Der Lions Club will kulturelle und soziale Hilfe leisten.

schmunzelt. Die Sachen sind größtenteils Sachspenden, die Privatpersonen dem Lions Club überlassen. Trotz der vielen Dinge, die die Mitglieder einwerben konnten, müsste aber auch immer dazugekauft werden, sagt Hans-Ulrich Gruber. „Die Spendenbereitschaft für Sachspenden hat nachgelassen“, fügt er hinzu.

Bevor der Lions Club Leonberg 1995 die erste Tombola organisierte, richteten die Mitglieder einen Basar aus. Dies sei aber zu aufwendig gewesen, sodass man sich entschlossen habe, stattdessen eine Veranstaltung für soziale Zwecke in Form einer Tombola in die Wege zu leiten, erzählt Gruber.

Unterstützung bekommen die Clubmitglieder bei der Aktion auch von der Jugendorganisation des Lions Clubs, den „jungen Löwen“. „Durchschnittlich muss jeder Helfer rund sechs Stunden Zeit einbringen“, sagt Hans-Ulrich Gruber. Der Erlös aus der Aktion wird zusammen mit sonstigen Spenden an die evangelische Diakonie Leonberg weitergegeben, die das Geld dann sozialen Projekten zukommen lässt. „Der Lions Club will kulturelle und soziale Hilfe leisten und arbeitet daher eng mit der evangelischen Diakonie zusammen“, sagt Hans-Ulrich Gruber. „Der Wert der Preise bewegt sich zwischen einem und 800 Euro.“ Interessierte können jedoch auch spenden, ohne gleichzeitig ein Los zu kaufen. „Wir bekommen an diesen beiden Tagen auch immer noch Geld- und Sachspenden“, sagt der Pressesprecher der Leonberger Lions, Wolfgang Kreibohm.



Die Mitglieder des Lions Clubs sortieren die Gewinne für die Tombola. Foto: factum/Bach

Tombola Es gibt 3000 Preise im Wert von insgesamt 15 000 bis 20 000 Euro. Jedes vierte Los ist ein Gewinnerlos, ein Los kostet 1,50 Euro, vier Lose gibt es für 5 Euro. Die Tombola beginnt am Freitag, 13. Dezember, und Samstag, 14. Dezember, jeweils um 9.30 Uhr und endet am Samstag um 18 Uhr mit der Vergabe der Hauptpreise.